

LEITFADEN

zur Erweiterung von Softwarelösungen um die
Messaging-Funktionalität

Sie erwägen die Integration einer mobilen Benachrichtigungs-Lösung (SMS, WhatsApp, Sprach- oder Push-Nachrichten) in Ihre Software?

Nachstehender Leitfaden begleitet Sie durch den Prozess und zeigt Ihnen, welche Entscheidungen zu treffen und welche Überlegungen zu berücksichtigen sind.

1. Anwendungsfälle und Kanäle

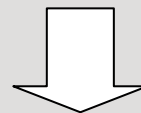
In welchen Fällen soll die Software mobile Benachrichtigungen versenden? Und welcher mobile Kanal (SMS, WhatsApp, Sprach- oder Push-Nachrichten) eignet sich hierfür am besten?

- Terminerinnerungen (Ärzte, KFZ-Werkstätten, Ämter etc.)
- Authentifizierung bei Anmeldung (PIN-Versand) oder TAN-SMS
- Alarmierung von Einsatzkräften
- Alarmierung in Monitoring-Prozessen
- Zeitaufzeichnungen
- Benachrichtigungen im Bestellprozess (Bestell-/Lieferstatus, Zahlungseingang u.ä.)
- Automatisierte Glückwünsche



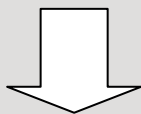
SMS
- zuverlässig, schnell, sicher

- Newsletter/Werbeaussendungen
- Automatisierte Glückwünsche
- Benachrichtigungen im Bestellprozess (Bestell-/Lieferstatus, Zahlungseingang u.ä.)
- Einteilung von Diensten und Dienstplanänderungen
- Regelmäßige Informationen an Abonnenten wie beispielsweise News, Astroservices, Menü des Tages u.v.m.



WhatsApp
- modern, multimedial

- Alarmierung von Einsatzkräften
- Terminerinnerungen (z.B. ältere Personen auch am Festnetz)
- Sprach-Authentifizierung (PIN Durchsage)



Sprach-Nachrichten
- auffallend, unmittelbar

- Einteilung von Diensten und Dienstplanänderungen
- Zeitaufzeichnungen



Push-Notifizierungen
- günstig, App-basierend

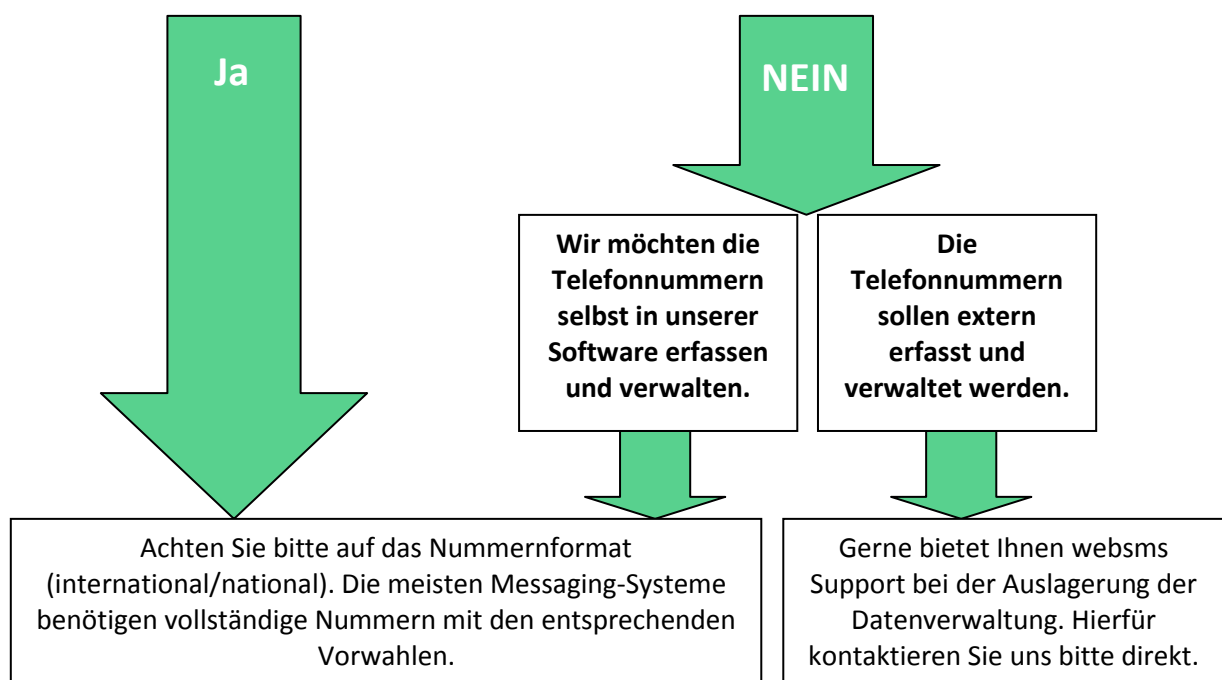
2. Anmeldung und Verrechnung

Wie soll der Messaging-Anbieter Ihren Kunden gegenüber auftreten?

- Der Messaging-Anbieter soll gegenüber unseren Kunden nicht ersichtlich sein.
Dies bedeutet:
 - Unsere Kunden stehen in keinem Vertragsverhältnis zum Messaging-Anbieter.
 - Wir übernehmen alle vertraglichen Pflichten gegenüber dem Messaging-Anbieter.
 - Der Messaging Anbieter verrechnet die Messaging-Leistungen an uns und wir verrechnen an unsere Kunden weiter.
 - Das Kundenservice im Messaging-Bereich übernehmen wir selbst.
- Der Messaging-Anbieter soll als Partner unseres Unternehmens ersichtlich sein.
Dies bedeutet:
 - Wir hätten gerne eine eigene Partnerseite inklusive Anmeldung für unsere Kunden zum Messaging-Service.
 - Unsere Kunden gehen selbst mit dem Messaging-Anbieter ein Vertragsverhältnis ein.
 - Die Verrechnung unserer Kunden soll der Messaging-Dienstleister übernehmen.
 - Das Kundenservice im Messaging-Bereich soll der Messaging-Dienstleister übernehmen.

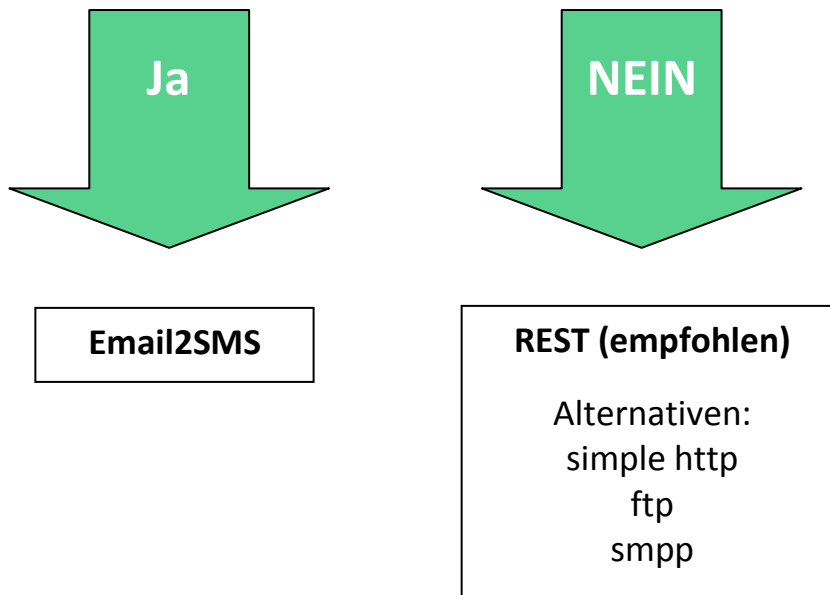
3. Erfassen von Telefonnummern

Werden Mobilfunknummern (als Teil der Nutzerdaten) in Ihrer Software bereits erfasst?



4. Geeignete Schnittstellen

Versendet die Software aktuell bereits E-Mail Notifizierungen?



a. Email2SMS (SMTP Schnittstelle)

Die Email2SMS Schnittstelle von websms wird insbesondere empfohlen, wenn Ihre Software bereits E-Mail-Notifizierungen verschickt. In diesem Fall ist einfach die E-Mail Adresse in der Software zu tauschen bzw. hinzuzufügen und schon werden SMS oder Sprach-SMS (zusätzlich) versendet. Die Empfänger-Mobilfunknummern können vorab in einer Kontaktgruppe online (in der websms WebApp) hinterlegt werden oder Sie versenden an jeden Empfänger einzeln.

Vorgehensweise:

1. **Zusatzpaket Email2SMS** in websms aktivieren
2. **Empfänger wählen** (ggf. Gruppe in der WebApp anlegen und Gruppenshortcut vergeben)
3. **E-Mail Adresse** in Ihrer Software **einfügen**

Für Einzel-SMS: mobilfunknummer@email2sms.websms.com

Für SMS an Gruppen: gruppenshortcut@email2sms.websms.com

Für Einzel-Sprachnachrichten: mobilefunknummer@email2voice.websms.com

Für Gruppen-Sprach-Nachrichten: gruppenshortcut@email2voice.websms.com

Eine detaillierte Dokumentation der Schnittstelle finden Sie im Bedarfsfall im websms Entwicklerbereich.

b. REST Schnittstelle

websms Entwickler empfehlen grundsätzlich die Integration der vollwertigen REST-Schnittstelle für den Versand mobiler Nachrichten über Ihre Software.

Die REST Schnittstelle erlaubt es auf einfache Weise Text und Binär SMS, WhatsApp-, Sprach- und Push-Nachrichten zu versenden. Sie kann praktisch mit jedem HTTP Client in jeder beliebigen Programmiersprache angesprochen werden. Über die REST Schnittstelle kommuniziert Ihre Software direkt mit dem websms System über https (sicheres Protokoll) und gibt sofort Rückmeldung über den Verarbeitungszustand der Nachricht. Desweiteren bietet die REST-Schnittstelle alle wesentlichen SMS-Features wie Empfangsbestätigungen, binäre SMS, UCS2 Zeichensatz, Mitgabe des Absenders usw.

Im websms Entwicklerbereich wird die Funktionsweise der Schnittstelle und der Aufbau von REST Requests zum Versand und Empfang von Kurznachrichten anhand konkreter Beispiele erläutert.

c. Alternative Schnittstellen

Alternativ zur REST Schnittstelle bietet websms auch eine Reihe weiterer Möglichkeiten. So zum Beispiel die **Simple HTTP Schnittstelle**. Diese ermöglicht das Senden einer Text Nachricht an eine Liste von Empfängern mit Hilfe eines einfachen HTTP/GET Requests.

Desweiteren bietet der websms Gateway auch einen **FTP Zugang** an. Dieses Protokoll eignet sich besonders für den Massenversand von SMS. Aufgrund der anforderungsspezifischen Konfiguration der Schnittstelle wird ein FTP Zugang nur auf Anfrage bereitgestellt.

Das Short Message Peer to Peer (kurz **SMPP**) Protokoll ist der Industriestandard im SMS-Versand und wird vor allem dann verwendet, wenn große Mengen an Kurznachrichten versendet werden sollen. Aufgrund der Komplexität des Protokolls und der professionellen Ausrichtung wird die Schnittstelle nur auf Anfrage bereitgestellt.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

Das websms Team wünscht viel Erfolg bei Ihrem Projekt!

Weitere Fragen beantworten die websms Experten sehr gerne unter
0800 400 411 (AT/CH) | 0800 400 4114 (DE) | office@websms.com